LAGEBERICHT für das Geschäftsjahr 2025

der Schunk Carbon Technology GmbH

4822 Bad Goisern

Inhaltsverzeichnis

Bericht über die wirtschaftliche Lage und den Geschäftsverlauf 2

1.1. Wirtschaftliches Umfeld 2

1.1.1. Weltwirtschaft 2

1.1.2. Automobilindustrie (Business Unit: Mobility Carbon) 3

1.1.3. Bahnbranche (Business Unit: Transit Systems) 3

1.2. Geschäftsverlauf – Finanzielle Leistungsindikatoren 4

1.2.1. Umsatzerlöse und Betriebserfolg 4

1.2.2. Ergebnis vor Steuern 5

1.2.3. Umsatzrentabilität 5

1.2.4. Kapitalrentabilität 6

1.2.5. Nettoverschuldung 7

1.2.6. Nettoumlaufvermögen 7

1.2.7. Eigenkapitalquote 7

1.2.8. Nettoverschuldungsgrad 8

1.2.9. Vermögenslage 8

1.3. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren 8

1.3.1. Mitarbeiter 8

1.4.2 Produktion 9

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens 10

2.1. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens 10

2.2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten 10

2.2.1. Beschaffungsrisiko 10

2.2.2. Umwelt- und Nachhaltigkeitsrisiko 11

2.2.3. Währungsrisiko 11

2.2.4. Forderungsausfallrisiko 11

2.2.5. Energiepreisrisiko 12

2.2.6. Cyber Kriminalität 12

3. Bericht über Forschung und Entwicklung 12

3.1. Mobility Carbon 12

3.2. Transit Systems 13

Bericht über die wirtschaftliche Lage und den Geschäftsverlauf

1.1. Wirtschaftliches Umfeld

1.1.1. Weltwirtschaft

Die Weltwirtschaft zeigte sich 2025 trotz geopolitischer Spannungen und den dämpfenden Effekten auf Handel und Preise durch die dauerhaft hohe US-Zollpolitik insgesamt robust. Die globale Produktion wuchs weiter, wenn auch mit leicht verlangsamtem Tempo. Besonders die US-Wirtschaft expandierte deutlich, während Europa nur moderat zulegte und Japan sogar schrumpfte. In den Schwellenländern schwächte sich das Wachstum leicht ab, vor allem in China und Lateinamerika. Der internationale Warenhandel entwickelte sich überraschend stark: Mit einem Plus von rund 4,5 % übertraf er die Prognosen deutlich und lag klar über dem Vorjahreswert. Treiber waren unter anderem Vorzieheffekte vor Einführung höherer US-Zölle sowie die weiterhin expansive Finanzpolitik vieler Staaten, verstärkt durch steigende Rüstungsausgaben. Die Geldpolitik in den USA dürfte nochmals gelockert werden, während die Zinsen im Euroraum stabil bleiben werden. Risiken bestehen durch dauerhaft hohe US-Zölle, die mittelfristig dämpfend wirken könnten. Die Prognose für das Wachstum der Weltproduktion wurde dennoch im Vergleich zur Herbstprognose deutlich um jeweils 0,3 Prozentpunkte angehoben: Für 2025 auf 3,3 %, für 2026 auf 3,1 %, mit einer erwarteten Beschleunigung auf 3,2 % im Jahr 2027. Die Inflation verharrt, in den USA steigen die Preise teils wieder an.[1]



Abbildung: IFW Kiel

[1] https://www.kielinstitut.de/fileadmin/Dateiverwaltung/IfW-Publications/fis-import/34880030-5f40-4175-a11f-10ee82d027b1-KKB_128_2025-Q4_Welt_DE_.pdf

1.1.2. Automobilindustrie (Business Unit: Mobility Carbon)

Die weltweite PKW-Produktion ist 2025 um ca. 2,5% gegenüber Vorjahr gewachsen (IHS Daten Dezember 2025). Dies ist ausschließlich auf Asien zurückzuführen, während der für Schunk Carbon Technology GmbH relevante Markt in Europa um 1,7% geschrumpft ist. Der für unser Unternehmen nach wie vor wichtige Markt der Verbrenner-Kraftfahrzeuge hat sich um 5% reduziert. Der für Schunk immer wichtiger werdende Anteil von elektrifizierten Fahrzeugen ab 400V ist von 12,4 Mio. auf 15,1 Mio. Fahrzeuge weltweit gestiegen, allerdings fanden zwei Drittel des Wachstums in China statt.

Die BU Mobility Carbon der Schunk Carbon Technology GmbH erreichte 2025 einen Umsatz von 55,6 Mio €. Damit ist der Gesamtumsatz gegenüber dem Vorjahr um 4% gefallen. Das traditionelle Geschäft mit Kohlebürsten im Bereich Electrical Carbon und Aftermarket ist um 7% gefallen, im Wesentlichen durch den Rückgang bei Kohlebürsten und Modulen für Anlasser, aber auch durch die fortschreitende Verlagerung der Lieferketten nach Asien, von der auch unsere europäischen Kunden betroffen sind. Dieser Rückgang konnte mit dem Wachstum mit neuen Produkten für die E-Mobilität im Bereich Traction Systems (Wellenerder und Stromüberträgermodule) nicht vollständig kompensiert werden, auch deswegen, weil das Wachstum aufgrund der niedrigeren Verkaufszahlen von batteriebetriebenen Fahrzeugen hinter der Erwartung blieb. Der Umsatz mit Lötlehren im Wachstumsbereich Thermal Management stagnierte, nachdem einige Kunden Investitionen für Fertigungsanlagen für die Inverter-Fertigung (Leistungselektronik bei Elektrofahrzeugen) in die Folgejahre verschoben haben. Sehr erfreulich ist das Wachstum bei Latent Heat Carbon für Batteriezellhalter für die Luft- und Raumfahrt, wo erstmals 430T € Umsatz erzielt werden konnten.

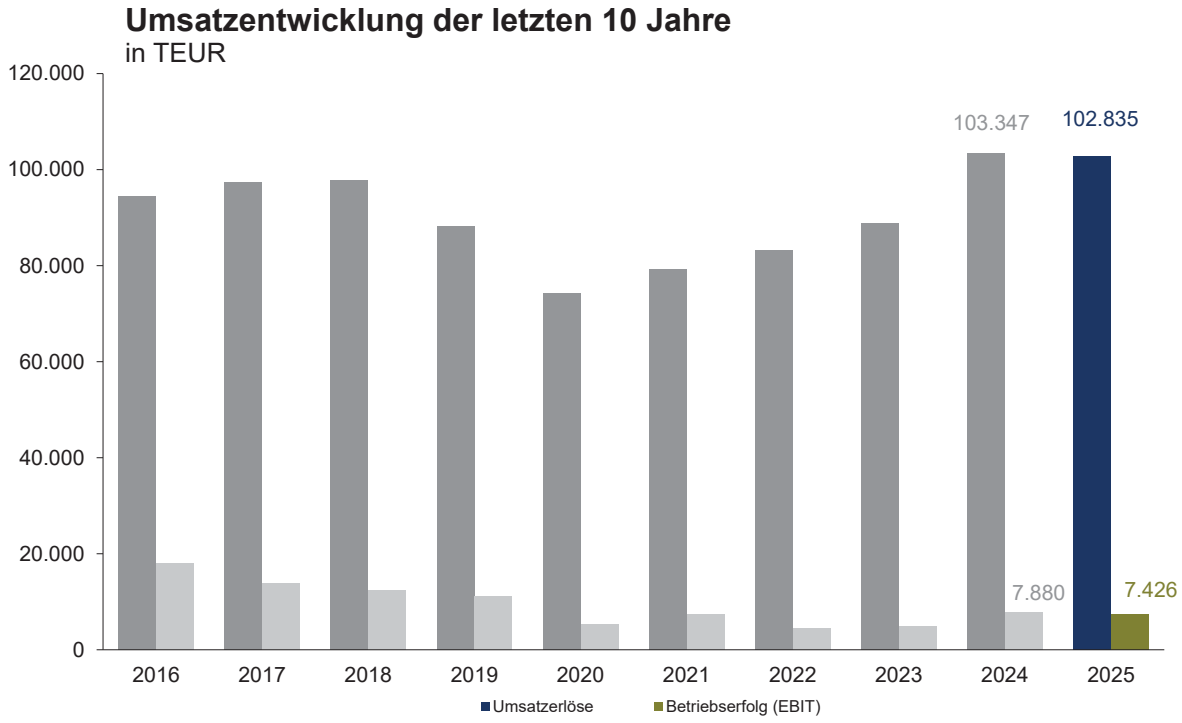
1.1.3. Bahnbranche (Business Unit: Transit Systems)

Die Bahnbrache wächst in Folge der anhaltend, hohen Nachfrage an öffentlichen Verkehrsmitteln kontinuierlich weiter. Die Bahn ist unverändert ein attraktiver und zuverlässiger Verkehrsträger, speziell in Europa gibt es viele Investitionsprojekte zur Erneuerung und zum Ausbau des Schienenverkehrs, welche unser Geschäft unterstützen.
Bis 2030 rechnen wir mit einem Marktwachstum von circa 3,4% pro Jahr. Trends wie Elektromobilität, Urbanisierung, Bevölkerungswachstum und zunehmendes Umweltbewusstsein, werden die Entwicklung der Bahnindustrie auch nach 2026 weiter fördern.
Die BU Transit Systems konnte in 2025 ihre starke Markposition halten und den Umsatz um 3,8% auf rd. 37,4 Mio€ steigern.
Das Risiko für eine weitere positive Geschäftsentwicklung liegt bei Kostensteigerungen im Bereich Personal, Material und Energie in Europa, sowie in der weltpolitischen und wirtschaftlichen Entwicklung im Hinblick auf Amerika, China und Taiwan.

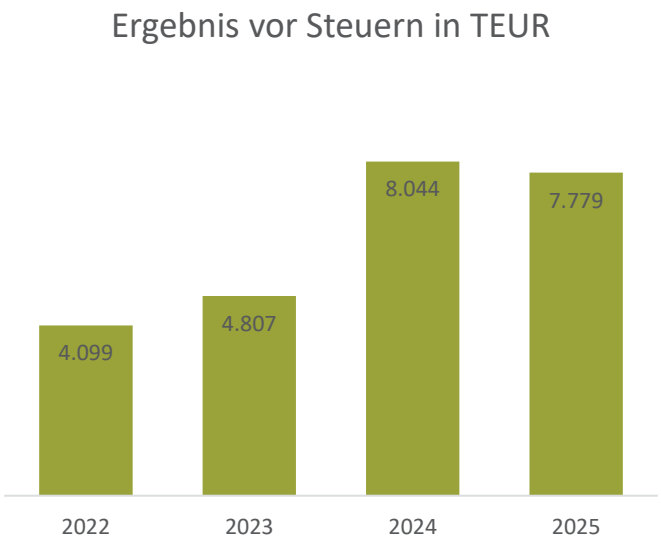
1.2. Geschäftsverlauf – Finanzielle Leistungsindikatoren

1.2.1. Umsatzerlöse und Betriebserfolg

Die Schunk Carbon Technology GmbH erwirtschaftete 2025 vor diesem gesamtwirtschaftlichen und branchenspezifischen Hintergrund wie im Punkt 1.1. beschrieben, einen Gesamtumsatz von 102.835 TEUR (VJ 103.347 TEUR) und einen Betriebserfolg von 7.426 TEUR (VJ 7.880 TEUR).

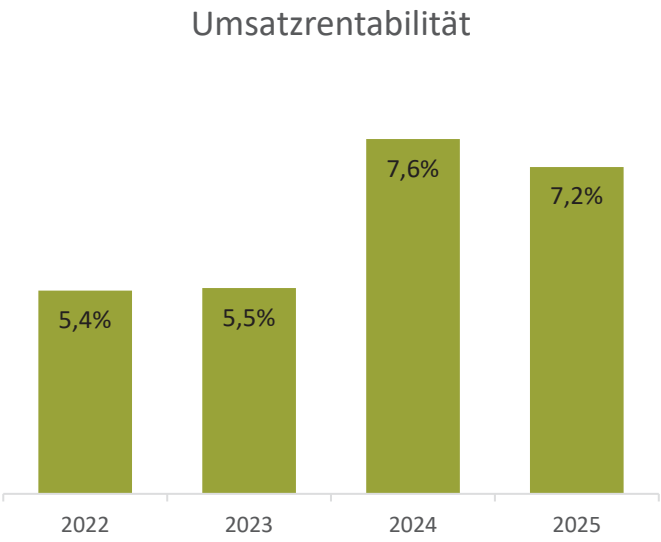


1.2.2. Ergebnis vor Steuern



Berechnung: Ergebnis vor Steuern (Z.15; Beilage 1/3)

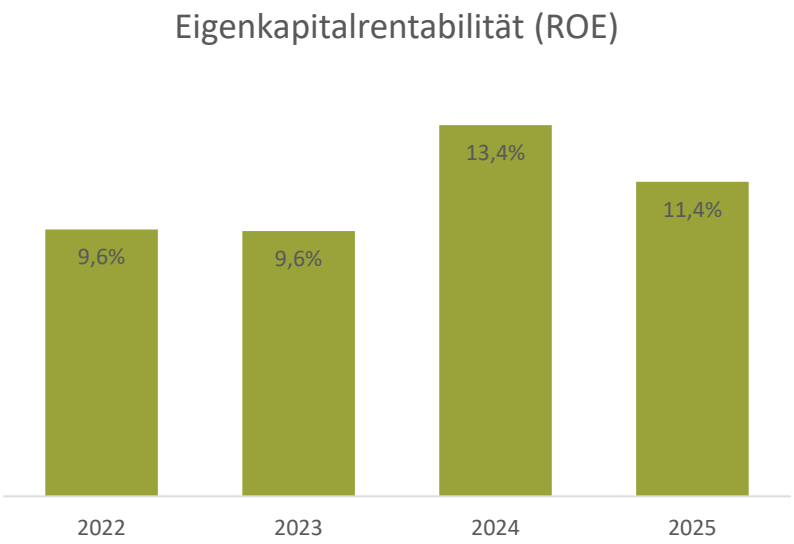
1.2.3. Umsatzrentabilität



Berechnung: Betriebserfolg/Umsatzerlöse in TEUR
2025: 7.426/102.835 = 7,2%
2024: 7.880/103.347 = 7,6%
2023: 4.866/88.924 = 5,5%
2022: 4.522/83.202 = 5,4%

1.2.4. Kapitalrentabilität

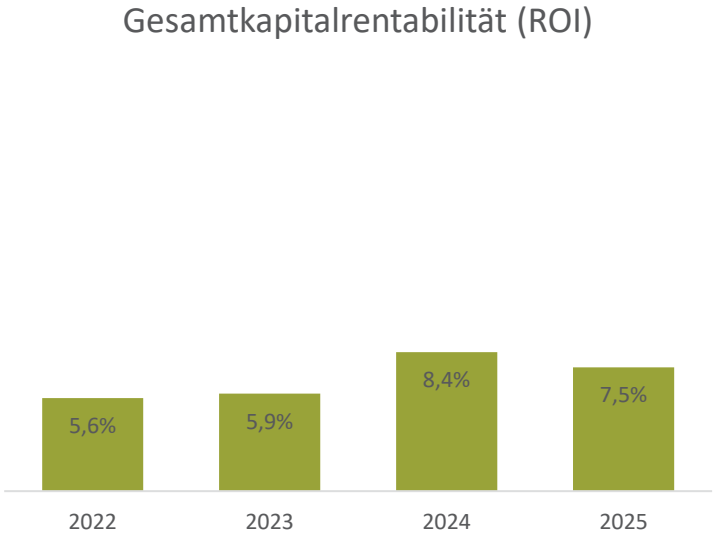
Eigenkapitalrentabilität (ROE) in TEUR



Betriebserfolg/Eigenkapital (Punkt A im Passiva) TEUR

2025: 7.426/64.927 = 11,4%
2024: 7.880/58.784 = 13,4%
2023: 4.866/50.802 = 9,6%
2022: 4.522/46.930 = 9,6 %

Gesamtkapitalrentabilität (ROI)



Betriebserfolg/Gesamtkapital (Bilanzsumme) in TEUR

2025: 7.426/99.666 = 7,5%
2024: 7.880/94.143 = 8,4%
2023: 4.866/82.934 = 5,9%
2022: 4.522/80.728 = 5,6 %

1.2.5. Nettoverschuldung

in TEUR	2022	2023	2024	2025
verzinsliches Fremdkapital	23.389	23.184	24.977	22.724
flüssige Mittel	6.943	8.043	19.610	24.831
Nettoverschuldung	**16.446**	**15.141**	**5.367**	**-2.106**

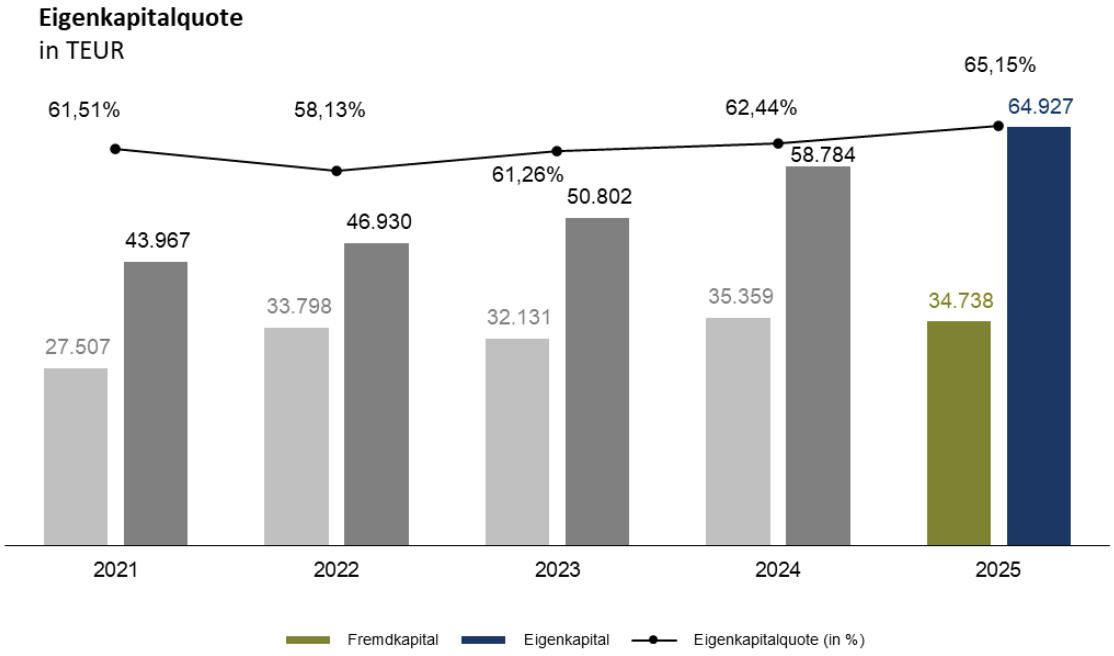
Berechnung:
Verzinsliches Fremdkapital = Rückstellungen für Abfertigungen; Pensionen, Jubiläumsrückstellung, Cash Pooling Verbindlichkeiten
Flüssige Mittel = Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten + Cash-Pooling

1.2.6. Nettoumlaufvermögen

in TEUR	2022	2023	2024	2025
Umlaufvermögen	45.779	47.943	56.616	61.118
(-)langfristiges Umlaufvermögen	0	0	0	0
kurzfristiges Umlaufvermögen	45.779	47.943	56.616	61.118
(-)kurzfristiges Fremdkapital	13.189	11.361	12.260	13.525
Nettoumlaufvermögen	**32.590**	**36.582**	**44.356**	**47.594**

Berechnung:
Langfristiges Umlaufvermögen = Forderungen mit mehr als einem Jahr Restlaufzeit
Kurzfristiges Fremdkapital = kurzfristige Verbindlichkeiten

1.2.7. Eigenkapitalquote



1.2.8. Nettoverschuldungsgrad

in TEUR	2022	2023	2024	2025
Nettoverschuldung	16.446	15.141	5.367	-2.106
Eigenkapital	46.930	50.802	58.784	64.927
Nettoverschuldungsgrad	**35,0%**	**29,8%**	**9,1%**	**-3,2%**

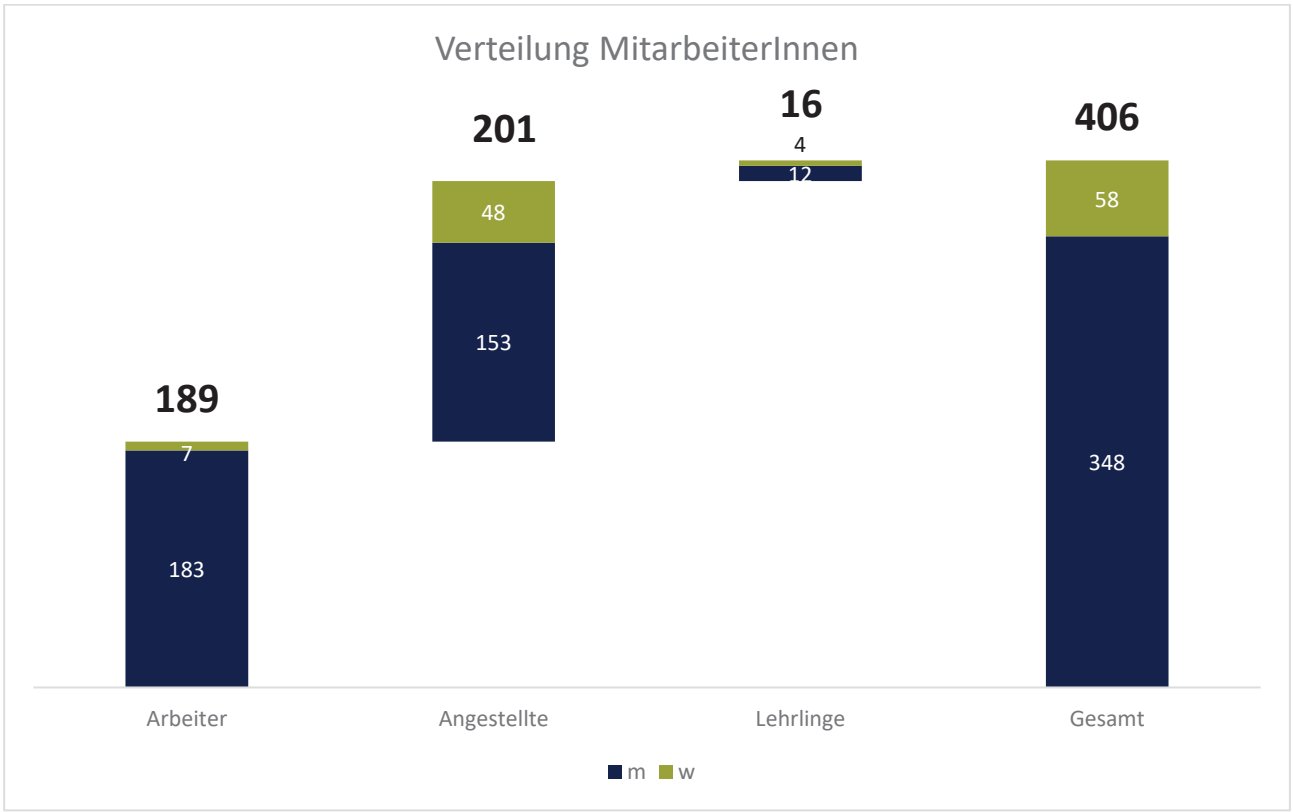
1.2.9. Vermögenslage

Zum Bilanzstichtag am 31. Dezember 2025 betrug die Bilanzsumme der Schunk Carbon Technology GmbH 99.292 TEUR (VJ 93.795 TEUR). Dies bedeutet eine Bilanzverlängerung gegenüber dem Vorjahr von 5.523 TEUR und +5,9%.

1.3. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

1.3.1. Mitarbeiter

Im Vergleich ist die Mitarbeiterzahl (inklusive überlassene MitarbeiterInnen) leicht angestiegen. Der durchschnittliche Beschäftigungsstand im Geschäftsjahr 2025 bei Schunk Carbon Technology GmbH, Bad Goisern betrug 406 MitarbeiterInnen (VJ: 394).



Die Investitionen in Aus- und Weiterbildungen wurden im Vergleich zum Vorjahr wieder reduziert, da die Aufwände in 2024 aufgrund verstärkter Weiterbildungsmaßnahmen in Führungskräfteentwicklung und Projektmanagement sehr hoch waren. Im Jahr 2025 wurden rund 3.565 Stunden in externe Aus- und Weiterbildungen investiert (2024: 4.245 Stunden). Dafür wurden 221,5 TEUR (2024: 307,1 TEUR) aufgewendet. Unsere Qualifikationen (Human Capital) konnten somit auf gutem Niveau gehalten werden.

1.4.2 Produktion

Die Schunk Carbon Technology GmbH ist ein Produktionsunternehmen und erzielt den überwiegenden Teil des Umsatzes aus eigengefertigten Produkten. Anbei ein Überblick über die Auslastungssituation der Fertigung.

1.4.2.1 Mobility Carbon

Mit 415 Mio. produzierten Stück war die Produktion 2025 in Summe wieder stabil ausgelastet. Die Flexibilisierung des Maschinenparks, insbesondere in der Finalfertigung für Kraftstoffpumpen, wird weiter vorangetrieben. Dort war die Auslastung anhaltend hoch. Die Automatisierung der E-Mobility Produktion macht weiter sehr gute Fortschritte und die Maschinen verzeichnen steigende Auslastungen. Die komplexen Logistikabläufe mit den OEM-Kunden lassen hier jedoch die Aufwände und den Platzbedarf steigen. Die direkten Ausschussraten in der Produktion waren auf gutem Niveau und konnten durch gezielte Problembearbeitung im Rahmen des ProdEx Programms gehalten werden. Im Bereich der Kohlescheibenfertigung für Kraftstoffpumpen kam es zu erheblichen Qualitätskosten im Rahmen einer Reklamation. Um dem steigenden Maschinenalter entgegenzuwirken, wurde ein Programm zur Modernisierung von Steuerungen an Bearbeitungsautomaten gestartet und ein Prototyp erfolgreich in Betrieb genommen.

1.4.2.2 Transit Systems

Aufgrund des anhaltend steigenden Bedarfs seitens der Bahnindustrie, wurde im Jahr 2025 weiterhin verstärktes Augenmerk auf die Erneuerung und Kapazitätserhöhung des bestehenden Maschinenparks gelegt. Dabei wurden auch die Wertströme über die einzelnen Fertigungsbereiche genau analysiert und mögliche Optimierungen detektiert. Wo dies möglich war, wurde auch ein verbessertes Produktionslayout umgesetzt. Im Zuge der Durchführung dieser Verbesserungen wurden zudem die vorhandenen Arbeitspläne und SAP-Bearbeitungszeiten reduziert und angepasst.

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

2.1. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die Entwicklung des Unternehmens hängt von einer Reihe von Faktoren ab: der weltwirtschaftlichen und regionalen Konjunktur- und Branchenentwicklung, der Entwicklung der Energiekosten, den Preisanpassungsmöglichkeiten gegenüber Kunden und der Geschwindigkeit der technologischen Transformation zur E-Mobility. Entwickelt sich das wirtschaftliche Umfeld wie erwartet, rechnen wir laut Unternehmensplanung 2026 mit einem Umsatzanstieg von insgesamt rund 4% im Vergleich zu 2025.

Für Transit Systems erwarten wir in 2025 und Folgejahren in Folge des weltweiten Ausbaus des öffentlichen Verkehrs ein moderates, aber anhaltendes Wachstum der gefahrenen Zugkilometer und ein entsprechendes kontinuierliches Umsatzwachstum.

Für Mobility Carbon erwarten wir in 2026 bei Electrical Carbon einen Umsatzanstieg, der jedoch in den Folgejahren wegen des Wandels zur E-Mobilität langsam sinken wird. Die neuen Geschäftsfelder, insbes. Traction Systems für die E-Mobilität, werden dank Innovationen weiterwachsen – wenn auch langsamer als ursprünglich angenommen – und diesen Rückgang kompensieren, sodass in den Folgejahren der Gesamtumsatz der BU Mobility Carbon wachsen wird.

Zusammengefasst erwarten wir trotz schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen in den nächsten Jahren in beiden Geschäftsbereichen ein Umsatzwachstum und damit eine positive Entwicklung des Unternehmens.

2.2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Um Risiken und Chancen identifizieren zu können, werden sämtliche Kernprozesse auf interne und externe Faktoren untersucht, welche erheblichen Einfluss auf das Unternehmensergebnis haben könnten. Die dabei identifizierten Risiken und Chancen werden dokumentiert, priorisiert und bewertet und falls erforderlich bilanziell berücksichtigt.

2.2.1. Beschaffungsrisiko

Die Materialkosten stellen eine wesentliche Aufwandsposition in der Gewinn- und Verlustrechnung dar, weshalb das Beschaffungsmanagement unter anderem ein kritischer Erfolgsfaktor für das Unternehmen ist.

Die globalen Krisen und andauernden Konflikte beeinflussen verstärkt die Weltwirtschaft und globalen Lieferketten und stellen ein steigendes Risiko in den Beschaffungsmärkten dar. Die Preise der börsennotierten Metalle, in unserem Fall vor allem Kupfer, Aluminium und Silber, stiegen im Vergleich zu 2024 um 4% bzw. bei Silber sogar um 34%. Kompetentes Risiko- und Supply Chain Management sorgen dafür, dass auch das Jahr 2025 erfolgreich und ohne gröbere Versorgungsprobleme gemeistert werden konnte.

2.2.2. Umwelt- und Nachhaltigkeitsrisiko

Im Berichtsjahr 2025 wurden wichtige Schritte zur Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung umgesetzt. Die Erfassung der Scope-1- und Scope-2-Daten entsprechend dem GHG-Protokoll wurde erfolgreich abgeschlossen, wodurch die direkten und indirekten Emissionen am Standort transparent dargestellt werden können. Zusätzlich wurden Scope-3-Daten für Upstream-Aktivitäten erhoben. Für die einzelnen Produkte wurden Product Carbon Footprints (PCFs) erstellt, die eine detaillierte Analyse der produktbezogenen Emissionen ermöglichen. Dies bildet die Grundlage für weitere Optimierungsmaßnahmen entlang des gesamten Lebenszyklus. Darüber hinaus erfolgte die Neuregistrierung bei der internationalen Nachhaltigkeits- und CSR-Ratingplattform EcoVadis, um für Kunden transparent die Nachhaltigkeitsleistung offenzulegen.

Der Bau des Löschwasserrückhaltebeckens musste wegen Verzögerungen bei den behördlichen Genehmigungen noch einmal auf das Jahr 2026 verschoben werden. Mit dem Bau wird sichergestellt, dass keine umweltgefährdenden Stoffe in die Traun gelangen.

Diese Maßnahmen unterstreichen unser Engagement für Transparenz, Klimaschutz und verantwortungsvolles Wirtschaften.

2.2.3. Währungsrisiko

Das Währungsrisiko für USD wurde auch in 2025 nicht mehr durch die Schunk GmbH abgesichert, sodass Währungsrisiken vom Unternehmen selbst getragen werden.

2.2.4. Forderungsausfallrisiko

Generell wurde das gut etablierte und Software-unterstützte Kredit-Management auch in 2025 sehr konsequent umgesetzt, sodass in 2025 keine Forderungsausfälle erfolgten und das Risiko weiterhin als gering eingestuft wird. Die Warenkreditversicherung wurde aufgrund fehlender Forderungsausfälle in den letzten fünf Jahren aus Kosten-/Nutzenüberlegungen mit September 2025 beendet.

2.2.5. Energiepreisrisiko

Der Einkauf am Spotmarkt wird grundsätzlich auch in 2025 beibehalten, sodass auch künftig die Möglichkeit von Energiepreisschwankungen besteht. Dieses Risiko wird bei niedrigen Marktpreisen durch den quartalsweisen Einkauf von Teilmengen zu Festpreisen reduziert.

2.2.6. Cyber Kriminalität

Das Risiko von Cyber Crime Attacken wird weiterhin als hoch eingeschätzt. In 2025 erfolgte für die bestehende Zertifizierung eines Informationssicherheitssystems nach TISAX eine „Rezertifizierung“ mit Gültigkeit für weitere drei Jahre. Dafür wurden technische und organisatorischen Maßnahmen zur Reduzierung des Risikos einer Cyber Attacke umgesetzt. Die regelmäßig durchgeführten Schulungen für alle Mitarbeiter tragen wesentlich zur Sensibilisierung der Mitarbeiter und zur Vorbeugung bei.

3. Bericht über Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung ist ein zentraler Faktor für die Schunk Carbon Technology GmbH, um sich auch in Zukunft erfolgreich am Markt positionieren zu können. Denn nur durch technologischen Vorsprung lassen sich innovative Produkte und Prozesse sowie ein breites Produktportfolio generieren. So erschließt die Schunk Carbon Technology GmbH neue Marktpotenziale und sichert die zukünftige Wettbewerbsfähigkeit.

3.1. Mobility Carbon

Auch in 2025 standen Entwicklungen für die E-Mobilität im Mittelpunkt, wobei verstärkt an Weiterentwicklungen, Verbesserungen und Kostenoptimierungen gearbeitet wurde.

Kundennahe Applikationsentwicklungen:

- Entwicklung und Bemusterung von Wellenerdungssystemen mit reduzierten Silbergehalten
- Entwicklung und Bemusterung von nasslaufenden Traktionsmodulen

Grundlagenentwicklungen:

- Generieren von Lebenszyklus-Messdaten für Kühlkörper aus Aluminiumgrafit, um den Kunden den Nutzen gegenüber Stahl- oder Aluminiumkühlkörpern bei Hochzuverlässigkeitsanwendungen - wie in der Luft- und Raumfahrt - darzustellen.

- Entwicklung und Erprobung von Stromübertragungssystemen für Traktionsantriebe, welche unter Öl funktionieren.

Aus diesen Entwicklungen konnten in 2025 zwei Patentfamilien eingereicht werden und aus früheren Entwicklungen wurde ein Patent erteilt. Diese Entwicklungen sollen den Umsatzrückgang bei Starter-Kohlebürsten aufgrund des Wachstums der E-Autos kompensieren und darüber hinaus Wachstum in der Elektromobilität sowie bei Zellhaltern und Kühlkörpern erzielen.

3.2. Transit Systems

Die Entwicklung im Bereich Transit fokussiert sich auf den Bereich Prozessoptimierung der bestehenden Fertigung und Digitalisierung. Speziell bei der Prozessoptimierung werden neue Technologien und Systeme entwickelt und eingesetzt, welche eine Effizienzsteigerung und Kostenoptimierung im Produktionsprozess ermöglichen. In diesem Zusammenhang ist das „Analytics Cockpit" zur Analyse großer Datenmengen zu nennen.

Im Bereich Werkstoffentwicklung liegen die Herausforderungen bei einer Absicherung der Rohstoffversorgung und Stabilisierung der Produktionsprozesse zur Ausschussminimierung.

Die entwickelten Lösungen für Lichtbogenschutz durch Magnetismus konnten auch in 2025 weiter erfolgreich vermarktet werden.

Bad Goisern, 9. Februar 2026

Die Geschäftsführung

Dipl.-Ing. Dr. Klaus-Dieter Löcker

Mag. Manfred Pfriemer, MBA